

Befetzte Stellen.

[44201] Den Herren Bewerbern zur Nachricht, daß die von uns ausgetobene Gehilfenstelle besetzt ist.
Güstrow.

Opitz & Co.

Vermischte Anzeigen.

Eduard Bloch,

Theater-Buch-
und
Musikalienhandlung.

[44149]

Durch die Uebersiedelung meines Geschäftes in seine neuen Räumlichkeiten

Leipzigerstrasse 34
eine Treppe

erweitert sich das Absatzfeld meiner

Sortimentsabteilung für die Theaterlitteratur

bedeutend. Ich bitte daher sämtliche Verleger von Theaterlitteratur um frühzeitige Uebersendung ihrer Prospekte und Kataloge durch die Post. Meine grossen Schaukästen im verkehrsreichsten Teile der Stadt gestatten mir durch das Auslegen eine ausserordentlich wirksame Reklame für die neuen Bühnenerscheinungen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. Oktober 1897.

Eduard Bloch.

[22] Rest-Auflagen

und Remittenden von Werken jeden Genres suche zu kaufen und erbitte Angebote.

Hamburg, Gr. Burstah 50.

Adolph Henschel.

[659] Strebel-Tinte. Geld.

[Z] 44183]

F. Volckmar's Illustrierter Weihnachts-Katalog XXI. Jahrgang 1897.

P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich von der Ausgabe meines

Illustr. Weihnachts-Kataloges

auf starkem Papier noch Exemplare abgeben kann. Ich bitte Sie daher, sich des dieser Nummer beiliegenden Verlangzettels auf rosa Papier freudl. bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Oktober 1897.

F. Volckmar.

Unverlangte Neuigkeiten.

[43699] Da wir uns der Unflut von **unverlangten Zusendungen** nicht mehr erwehren können, sehen wir uns gezwungen, dieselben unter **Nachnahme der Spesen** an die betr. Herren Verleger zurückzusenden.

Würzburg, 5. Oktober 1897.

Stabel'sche

kgl. Hof- u. Univ.-Buch- und Kunsthandlung.

[43847] Reisende verdienen leicht 20 \mathcal{A} und mehr pro Tag, wenn sie sich dem Bertriebe eines einzigen, sehr leicht verkäuflichen, vornehmen und altbekannten Prachtwerkes widmen. Barpreis 5 \mathcal{A} , Verkaufspreis beliebig.

Sortimenter und Antiquare verdienen das Gleiche, wenn sie das Werk in ihre Weihnachts-Verzeichnisse und Inserate aufnehmen.

Man verlange Auskunft unter K. B. # 43847 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.

[44190] Wir gestatten uns hiermit, Ihre Aufmerksamkeit auf ein neues Spezialfachblatt für Augenheilkunde zu lenken, das vom 1. November d. J. ab unter dem Titel

Die Ophthalmologische Klinik

in Stuttgart alle 14 Tage unter der Redaktion der Augenärzte

Sanitätsrat Dr. Königshöfer und
Dr. med. Zimmermann

erscheinen wird. Das neue Blatt steht im engen Anschluss an das altbekannte französische Journal „Clinique ophtalmologique“ und soll speziell den Praktiker, der infolge von Arbeitsüberhäufung oft nicht im stande ist, allen für ihn wichtigen Veröffentlichungen zu folgen, über das Wissenswerteste in kurzer gedrängter Form auf dem Laufenden halten.

Diese Art des Programms wird das neue Blatt auch sehr bald zu einem

wertvollen Ankündigungsmittel

machen, denn der praktische Augenarzt wird sich daran gewöhnen, sein Spezialfachblatt auch hinsichtlich der Ankündigungen zu beachten. Die **Wirksamkeit der Anzeigen wird wesentlich dadurch erhöht werden, dass sie in unzertrennlichem Zusammenhange mit dem redaktionellen Teile stehen werden.**

Die erste Nummer wird am 1. November d. J. in einer garantierten Auflage von **3000 Exemplaren** erscheinen und allen Augenärzten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz kostenlos zugesandt werden.

Die 4gespaltene 45 mm breite Petitzeile kostet 30 δ ; bei öfterem Erscheinen werden folgende feste Rabattsätze gewährt:

bei 3 mal 10 ⁰ / ₁₀₀	bei 15 mal 30 ⁰ / ₁₀₀
„ 6 „ 15 ⁰ / ₁₀₀	„ 18 „ 35 ⁰ / ₁₀₀
„ 9 „ 20 ⁰ / ₁₀₀	„ 21 „ 40 ⁰ / ₁₀₀
„ 12 „ 25 ⁰ / ₁₀₀	„ 24 „ 50 ⁰ / ₁₀₀

Anzeigen, die nur für die Nr. 1 bestellt werden, kosten die Zeile 40 δ ; erfolgt die Bestellung jedoch gleichzeitig für eine Anzahl weiterer Nummern, so tritt auch für Nr. 1 nur der Zeilenpreis von 30 δ nebst dem entsprechenden Rabattsätze in Kraft.

Zugleich empfehlen wir uns zur Annahme von Anzeigen für die französische Ausgabe der Zeitschrift, die unter dem Titel „Clinique ophtalmologique“ erscheint. Der Insertionspreis in dieser Ausgabe beträgt 50 Cts. (40 δ) pro Zeile. Werden die Anzeigen für die deutsche und französische Ausgabe aufgegeben, so kosten sie zusammen nur 60 δ pro Zeile. Rabatt wie vorstehend.

Titelanzeigen Ihrer Novitäten werden zum ermässigten Preise Aufnahme finden. Wir berechnen für den Abdruck des vollständigen Titels nur 20 δ , nehmen auch zu diesem Preise Titelanzeigen für die französische Ausgabe an. Die Uebersetzung der Anzeigen ins Französische kann auf Wunsch durch uns besorgt werden und erfolgt kostenlos.

In der Hoffnung, dass auch Sie sich die „Ophthalmologische Klinik“ Ihren Zwecken dienstbar machen werden, sehen wir Ihrem Auftrage entgegen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Oktober 1897.
Heusteigstr. 37.

Verlag der
„Ophthalmologischen Klinik“.